

23. Juni 2016

PRESSEMITTEILUNG

Gruppe im Gemeinderat verhindert Bürgerbeteiligung - Weiches Wasser bleibt trotzdem Thema in Bovenden

Die SPD in Bovenden hat mit Erstaunen das Abstimmungsverhältnis der Gruppe CDU/FDP/FWG/Grüne zu den beiden Tagesordnungspunkten des Gemeinderats zum weichen Wasser für Bovenden zur Kenntnis genommen.

Damit ist eine große Chance zur zeitnahen Versorgung mit der Bovender Bevölkerung mit weichem Wasser verpasst worden.

Mit vorgeschobenen Argumenten haben persönliche Interessen und der Gruppenzwang verhindert, dass die Bovender zeitnah informiert und in die Entscheidung eingebunden werden.

Im der laufenden Konzessionsverfahren für die Wasserversorgung sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, nach einer Bürgerbeteiligung rechtssicher weiches Wasser anbieten zu können - **abgelehnt**.

Die SPD-Fraktion hatte eine Information der Ratsmitglieder über die Einzelheiten der Möglichkeiten für weiches Wasser im Bau- und Umweltausschuss gefordert - **abgelehnt**.

Die SPD hatte drei Bürgerinformationsveranstaltungen mit unabhängigen Fachleuten in den Ortsteilen gefordert, um den Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten zur Information und zu Fragen zu geben - **abgelehnt**.

Die SPD hatte die Durchführung einer Bürgerbefragung gefordert, in der die Bürgerinnen und Bürger selbst über die Frage weiches Wasser abstimmen sollten - **abgelehnt**.


Im Infoportal des Flecken Bovenden kann das namentliche Abstimmungsverhalten nachgelesen werden

Das ist eine Missachtung des Bürgerwillens, so Thorsten Heinze, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat. Hätte sich die Gruppe CDU/FDP/FWG/Grüne wirklich mit dem Thema beschäftigen wollen, dann hätte sie diesen Anträgen zustimmen müssen, so Heinze.

Damit zeigt sich einmal wieder, worum es der Gruppe geht, jedenfalls nicht um Bürgernähe.

Wir werden das Thema Weiches Wasser weiter vorantreiben, so Jörg Ahlborn (SPD-Ortsvereinsvorsitzender) und Thorsten Heinze einhellig. Das Thema bewegt die Bovender und wir werden alles dafür tun, dass die Bovender Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich über diese wichtige Frage mitbestimmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thorsten Heinze